

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum
04.01.2017
Ausschussbetreuender Fachbereich
Zentraler Dienst 5-10
Schriftführung
Hans-Jörg Fedder
Telefon-Nr.
02202-142865

Niederschrift

Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Dienstag, 29.11.2016

Sitzungsort

Mehrzweckraum der Caritas RheinBerg, Am Rübezahlwald 4, 51469 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

10:00 Uhr - 12:50 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**

- 2 Vorstellung des Netzwerks "Runder Tisch Stadtmitte" durch Frau Mrziglod**

- 3 Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung des Seniorenbeirates am 27.09.2016 - öffentlicher Teil -**

- 3.1 Antrag der BÜRGERPARTEI GL vom 13.11.2016, eingegangen am 11.11.2016, zur Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie für Bergisch Gladbach 0532/2016**

- 4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Seniorenbeirates am 27.09.2016 - öffentlicher Teil -: Es wurden keine Beschlüsse gefasst.**
- 5 Mitteilungen des Vorsitzenden**
- 5.1 Bericht aus dem Landesseniorenbeirat**
- 5.2 Bericht aus dem Kreiseniorenbeirat**
- 6 Berichte aus Ausschüssen, Arbeitsgemeinschaften und dem Inklusionsbeirat**
- 7 Änderung wahlrechtlicher Vorschriften - Seniorenbeiratswahl
0457/2016**
- 8 Öffentlichkeitsarbeit
- Taschengeldbörse - Konzeption**
- 9 Bericht über das 1. Treffen "Alt-Papier" durch Frau Laufenberg**
- 10 Einsatzplan Stammtisch**
- 11 Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro
- Abrechnung Sitzungsgelder
- Sitzungstermine 2017
- Tod Herrn Steinbachs am 31.10.2016**
- 12 Anträge**
- 13 Anfragen der Beiratsmitglieder**
- 14 Verschiedenes**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates Herr Mohr eröffnet die 10. Sitzung des Seniorenbeirates in der laufenden Wahlperiode und gibt bekannt, dass Frau Mertes, Herr Cromme und Herr Wenzel entschuldigt fehlen (*s. Teilnehmerverzeichnis, Anlage 1*). Er stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Seniorenbeirates fest.

Im Seniorenbeirat besteht darüber Einvernehmen, als **TOP 3.1** die Vorlage mit der **Ds-Nr. 0532/2016: Antrag der BÜRGERPARTEI GL vom 13.11.2016, eingegangen am 11.11.2016, zur Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie in Bergisch Gladbach** zu behandeln.

Sodann verweist Herr Mohr auf den Tod seines Vorgängers im Amt des Beiratsvorsitzenden, Herrn Steinbach, und würdigt dessen Arbeit zum Wohle der Stadt Bergisch Gladbach. Die Anwesenden erheben sich zu einer Schweigeminute.

2. Vorstellung des Netzwerks "Runder Tisch Stadtmitte" durch Frau Mrziglod

Frau Mrziglod verweist zunächst darauf, dass sie das „Soziale Netzwerk Stadtmitte“ vertritt. Träger ist die evangelische Kirche. Sodann stellt sie die Arbeit des Sozialen Netzwerks vor und beantwortet Fragen der Anwesenden. Das Soziale Netzwerk arbeitet viel mit Kindern und stellt über sie den Kontakt mit deren Eltern her. In diesem Zusammenhang verweist Frau Brandi auf die Mehrgenerationenarbeit.

Frau Mrziglod führt – auch zu Anfragen der Beiratsmitglieder – aus, dass an den Ferienprogrammen 6 – 12-jährige Kinder, mitunter aber auch jüngere Geschwisterkinder teilnehmen. Der Andrang ist u. a. deshalb sehr groß, weil keine Anmeldung erforderlich ist. Die teilweise sehr schwierige Betreuung erfolgt auch durch (ältere) Schüler; es wird weitere Unterstützung gesucht. Der Bauwagen wird an verschiedenen Standorten eingesetzt.

Kinder mit Behinderung können in den Ferienprogrammen nicht betreut werden; in kleineren Programmen aber schon.

Die Jugendarbeit erstreckt sich über den Bauwagen hinaus auch auf Schulen, Kindertagesstätten und das Jugendzentrum.

Weitere Projekte betreffen den Dorfplatz und das Weihnachtsfest. Zum Heidkamper Weihnachtsfest am 16.12.2016 wird eine Einladung verteilt.

Zur Zusammenarbeit der Netzwerke finden alle zwei Monate Treffen statt. Die Finanzierung der Arbeit erfolgt (auch) durch Spenden z. B. des Lions-Clubs.

Die Zusammenarbeit der evangelischen und der katholischen Kirche ist besonders gut (*Anlage 2*).

Im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt stellt sich Frau Tillmann, neue Leiterin der Abteilung „Soziale Förderung“ im Fachbereich Jugend und Soziales der Stadtverwaltung, vor.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung des Seniorenbeirates am 27.09.2016 - öffentlicher Teil -

Die Niederschrift über die Sitzung des Seniorenbeirates am 27.09.2016 wird genehmigt.

3.1. Antrag der BÜRGERPARTEI GL vom 13.11.2016, eingegangen am 11.11.2016, zur Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie für Bergisch Gladbach 0532/2016

Auf Antrag Herrn Kraffts, der aufgrund der kurzfristigen Verteilung der Vorlage keine Beratungsmöglichkeit sieht, fasst der Seniorenbeirat folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Die Beratung wird vertagt.

Herr Dr. Farzanehfar bittet darum, die Vorlage der Niederschrift beizufügen (*Anlage 3*).

4. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Seniorenbeirates am 27.09.2016 - öffentlicher Teil -: Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Ein Bericht erübrigt sich, da während der letzten Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden.

5. Mitteilungen des Vorsitzenden

Herr Mohr kündigt zum Bedauern des Beirates seinen Rücktritt als Vorsitzender mit Ablauf des Januar 2017 an. In der Januar-Sitzung soll eine neue Vorsitzende bzw. ein neuer Vorsitzender gewählt werden.

5.1. Bericht aus dem Landesseniorenbeirat

Es gibt nichts zu berichten.

5.2. Bericht aus dem Kreissenorenbeirat

Herr Mohr teilt mit, dass weder Frau Mertes noch er selbst an der Sitzung des Kreissenorenbeirates teilnehmen konnten.

6. Berichte aus Ausschüssen, Arbeitsgemeinschaften und dem Inklusionsbeirat

Frau Laufenberg berichtet aus der letzten Sitzung des ASWDG. Themen waren u. a. Flüchtlinge und die Nutzung des Kenfenheuer-Gebäudes. Von besonderem Interesse für den Seniorenbeirat war die „Änderung wahlrechtlicher Vorschriften – Seniorenbeiratwahl“. Diese Vorlage steht als TOP Ö 7 auf der Tagesordnung der heutigen Beiratssitzung.

Frau Leistner teilt mit, dass Herr Klein als Vorsitzender des Inklusionsbeirates ebenfalls zurücktritt.

7. Änderung wahlrechtlicher Vorschriften - Seniorenbeiratswahl
0457/2016

Frau Brandi erläutert die Vorlage. Das bisherige Verfahren habe sich nicht bewährt. Im nächsten Jahr soll für den Seniorenbeirat eine Geschäftsordnung ähnlich der des Inklusionsbeirates erarbeitet werden. Der ASWDG habe in seiner Sitzung am 24.11.2016 den Beschlussvorschlag dieser Vorlage befürwortet.

Herr Krafft ist von der vorgeschlagenen Änderung mitten in der Wahlperiode überrascht. Eine alphabetische Anordnung der Kandidaten auf dem Stimmzettel hält er für falsch, da er schlechtere Chancen für Kandidaten befürchtet, die auf dem Stimmzettel weiter hinten stehen.

Außerdem spricht er sich dafür aus, dass die bis zu drei beratenden Mitglieder des Seniorenbeirates das 60. Lebensjahr vollendet haben müssen. Dieser Vorschlag wird aus dem Beirat z. B. für die Geschäftsführung zurückgewiesen.

Herr Marx sieht in der Listenwahl nicht das Problem, sondern den geringen Stellenwert der Seniorenpolitik in den Parteien. Die Änderung der Wahlordnung stelle auf eine relativ starke Nutzung des Internets ab. Nicht allen Wahlberechtigten falle der Umgang mit dem Internet leicht.

Frau Prinz geht davon aus, dass bei der nächsten Wahl 2020 jüngere Kandidaten mit besseren Internet-Kenntnissen antreten.

Herr Mohr geht davon aus, dass Parteimitgliedschaften der Bewerber im Kandidatenprofil erscheinen.

Frau Brosch findet Bemühungen der einzelnen Kandidaten wichtig.

Herr Dresbach beantragt eine zusätzliche Sitzung des Seniorenbeirates ausschließlich zu diesem Thema.

Herr Krafft beantragt die Vertagung der Beschlussfassung auch im Rat.

Interessierte Beiratsmitglieder (die Herren Krafft, Marx und Dresbach) würden sich mit Herrn Bodengesser zusammensetzen und eine Sondersitzung inhaltlich und terminlich vorbereiten. Als Terminvorschläge werden der 07.02., der 09.02. und der 14.02.2017 genannt. Die Sondersitzung soll um 10.00 Uhr beginnen; Sitzungsort ist voraussichtlich das Gustav-Lübke-Gebäude.

Auf Antrag Herrn Kraffts fasst der Seniorenbeirat folgende

Beschlussempfehlung an den Rat: (einstimmig)

Die Beschlussfassung wird vertagt.

Sodann fasst der Seniorenbeirat folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Zu diesem Tagesordnungspunkt findet eine Sondersitzung des Seniorenbeirates statt, zu der Herr Bodengesser von der Verwaltung eingeladen werden soll.

**8. Öffentlichkeitsarbeit
- Taschengeldbörse - Konzeption**

Aufgrund der Abwesenheit Frau Mertes‘ wird dieser Punkt vertagt.

9. Bericht über das 1. Treffen "Alt-Papier" durch Frau Laufenberg

Frau Laufenberg erläutert das Konzept anhand der **Anlage zu TOP Ö 9** der Einladung.

Frau Brandi ergänzt, als Beispiel diene die „Dorfzeitung Schildgen“. Das „Alt-Papier“ soll dem Handelsblatt beigelegt werden. Nächster Termin ist der 10.01.2017, 17.00 Uhr im Kleinen Ratssaal, Rathaus Bergisch Gladbach.

Die anwesenden Beiratsmitglieder sind damit einverstanden, dass der Seniorenbeirat mit Foto im „Alt-Papier“ vorgestellt wird.

10. Einsatzplan Stammtisch

Herr Mohr bedauert den in letzter Zeit nicht mehr so guten Besuch des Stammtischs, der im Bergisch Löwen stattfindet. Frau Biesenbach klärt, ob der Tisch angesichts des geringen Umsatzes weiterhin zur Verfügung gestellt wird.

Sofern Frau Brandi ein Thema mitgeteilt wird, informiert sie sich wegen eines Referenten für den Stammtisch am 04.01.2017. Herr Dresbach schlägt die Pflegereform als Thema vor, was aber als zu umfangreich abgelehnt wird.

Den Stammtisch

- am 07.12.2016 betreuen Frau Laufenberg und Frau Biesenbach sowie die Herren Dresbach, Mohr und Kohlschmidt;
- am 04.01.2017 Frau Biesenbach und Frau Leistner sowie die Herren Mohr und Kohlschmidt;
- am 01.02.2017 Herr Dr. Farzanehfar und Herr Mohr.

**11. Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro
- Abrechnung Sitzungsgelder
- Sitzungstermine 2017
- Tod Herrn Steinbachs am 31.10.2016**

Frau Brandi bittet die Beiratsmitglieder wegen der Abrechnung der Sitzungsgelder um Mitteilung der jeweils aktuellen Bankverbindung. Es können auch andere angefallenen Kosten, z. B. Fahrtkosten zum Stammtisch, geltend gemacht werden.

Die nächste Beiratssitzung am 31.01.2017 findet bei der Caritas RheinBerg, Romaney 39, 51467 Bergisch Gladbach statt.

12. Anträge

Herr Krafft kritisiert die ungünstig angebrachte Beschriftung der Fossiliensammlung im Bergischen Löwen. Er möchte wissen, ob sie geändert werden kann. Frau Brandi schlägt einen Antrag an den

Ausschuss für Anregungen und Beschwerden vor. Sie kläre die Zuständigkeiten für die Fossilien-sammlung.

13. Anfragen der Beiratsmitglieder

Herr Mohr weist auf ein Schreiben der Wupsi vom 23.11.2016 an Herrn Bihn und ihn hin (*Anlage 4; s. Niederschrift Beiratssitzung am 26.07.2016, TOP Ö 4: Sonstiges ÖPNV*). Probleme bestehen beim Einstieg und Entwerten der Fahrscheine und mit dem Halt am Bordstein.

Frau Brandi teilt mit, dass am Mobilitätstraining am 25.11.2016 (s. Anlage zur Einladung) drei Mitglieder des Seniorenbeirates teilnahmen. Die Teilnahme der Betroffenen war gering.

Herr Bihn befürchtet eine Absage des nächsten Termins am 02.12.2016 „Sicher Straßenbahn fahren“ bei einer zu geringen Teilnahme. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 15 – 20 Personen. Interessierte mögen sich bei Frau Allelein oder Ihm selbst anmelden.

Darüber hinaus berichteter über die Bewilligung des barrierefreien Ausbaus von fünf weiteren Haltestellen. Eine neue Prioritätenliste wird aufgestellt.

Herr Mohr informiert über ein Mail Frau Mertes‘ zu Todesfällen von Fußgängern im Straßenverkehr. Frau Mertes hat kostenlose Warnwesten bestellt, die am 19.12.2016 am Sozialstand auf dem Weihnachtsmarkt verteilt werden sollen. Er bittet die Beiratsmitglieder um Hilfe bei der Verteilung.

14. Verschiedenes

Herr Dr. Farzanehfar weist auf ein Konzert des SoNett e. V. am 10.12.2016 in der Villa Zanders hin.

Herr Bihn bittet darum, der Niederschrift die Stellungnahme der BAGSO „Sorge und Mitverantwortung in der Kommune – Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften“ als *Anlage 5* beizufügen.

Auf Anfrage Frau Biesenbachs nach der Notfallkarte verweist Herr Mohr auf die Zuständigkeit des Kreises.

Frau Brandi macht auf das „Adventsfenster“ am 05.12.2016 und die Vorführung des Animationsfilms „Der kleine Prinz“ im Seniorenkino aufmerksam.

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates Herr Mohr wünscht allen Anwesenden eine besinnliche Adventszeit und fröhliche Weihnachten. Er schließt die Sitzung um 12.50 Uhr.

gez. Mohr
Vorsitzender

gez. Schriftführung